

Referenten des Schaubergertags in Kaufbeuren am 25. 09.2010

10:00 Uhr Jörg Schauberger

Vortragsinhalt – Über Viktor Schauberger

Kaufbeuren, 25. September 2010



Als einer der wichtigsten Pioniere der modernen Wasserforschung wird der österreichische Förster Viktor Schauberger (1885 – 1958) angesehen. Zunächst wandte er eingewirbeltes, eingerolltes Wasser höchst erfolgreich beim Transport von Hölzern aus alpinen Wäldern an.

Daraus entwickelte er eine neue Art der Flussregulierung, die in den letzten Jahren immer mehr Akzeptanz erfährt („man reguliert einen Fluss aus der Mitte, nicht von seinem Ufer aus“). An deutschen, österreichischen und schweizerischen Universitätsinstituten sind schon einige studentische Arbeiten geschrieben worden, an der TU Graz wird demnächst sogar eine Dissertation über Flussbau nach Schauberger fertig. Auch in Deutschland und in der Schweiz sind mittlerweile erste Flussregulierungen nach den Grundsätzen Viktor Schaubergers umgesetzt worden. An erster Stelle ist dabei der steirischen Wassermeister Otmar Grober zu nennen.

Viktor Schauberger warnte schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor einer Ausbeutung der Natur, vor daraus resultierenden Umweltkatastrophen und vor den Irrwegen der modernen Technik. Er bot aber auch Lösungen an. In der Einwirbelung des Wassers erkannte der Querdenker die Möglichkeit, die Qualität des Wassers in seiner Funktion als Lebenselixier zu erhöhen. So gilt er heute als Vater der Wasserbelebung. Schließlich entwickelte Viktor Schauberger aus seinen Studien an bewegten Medien eigenwillige Konzepte für Implosionsmotoren und Antriebsaggregate, die zu einer gewissen Mythenbildung führten, aber einen Weg zur heute immer heißer diskutierten „Freien Energie“ weisen.



Jörg Schauberger

Biographie, Kurzfassung

Jahrgang 1954, aufgewachsen in Bad Ischl, Oberösterreich

Studium an der Karl Franzens Universität, Graz: Lehramt Mathematik (mit Physik und Chemie), 1980 Sponsion zum Magister der Naturwissenschaften.

Bereits während des Studiums als Freier Mitarbeiter im ORF-Landesstudio Steiermark journalistisch tätig. Bis 1999 hauptberuflich beim ORF als Hörfunk-Reporter, Gestalter und Moderator (u. a. bei Ö3 und Studio Niederösterreich).

Nunmehr Herausgeber von Büchern und DVDs sowie Autor einzelner Artikel über seinen legendären Großvater Viktor Schauberger und dessen Pionierleistungen in der Wasserforschung etc.

Vorträge über Wasser- und Umweltthemen bei Wassersymposien und wissenschaftlichen Kongressen in England, Schweden, Deutschland, Schweiz, Italien, Österreich etc.

Seminarveranstalter gemeinsam mit seiner Frau Ingrid für die PKS – die Pythagoras Kepler Schule (zugleich Sitz der Schauberger-Nachlass-Verwaltung) nahe Bad Ischl.

Näheres unter www.pks.or.at

The screenshot shows the homepage of the Pythagoras Kepler Schule (PKS) website. At the top, there is a large, artistic photograph of a water vortex or whirlpool. Below the header, there is a section titled "WIR WERDEN" with a sub-section "Schule und soziale Arbeit". The text discusses the school's mission to provide education and social support for children from disadvantaged backgrounds. It also mentions the school's focus on environmental education and its location near Bad Ischl. At the bottom of the page, there is a sidebar with links to "Impressum", "Datenschutz", "Impressum", and "Impressum".

11:30 Uhr Raffael Schindele:

Vortragsinhalt – Schuberger im Alltag

Wie kann die Lehre von Schuberger im Alltag umgesetzt werden?

- Kommen wir mit Hilfe von Schuberger aus der landwirtschaftlichen Misere?
- Wasser und Gesundheit – bringt uns Schuberger weiter?
- Natur kapieren und kopieren – aber wie?

Raffael Schindele hat einiges bewiesen – vor allem Praxis. Ob chemiefreie Landwirtschaft, Lösung von scheinbar unlösbaren Problemen in der Biologie oder für Lösungen die den Alltag erleichtern.

Mit seiner Firma gara ist Schindele weltweit unterwegs und bezieht seine Kenntnisse bescheiden auf die Kombination von gewissen Lehren von Schuberger, Erkenntnissen aus der Quantenphysik (Prof. Hans-Peter Dürr), u.a. Dabei wurde ihm auch schon der Titel Schlauberger gegeben, denn seine Ansätze sind einfach, effektiv und nachvollziehbar. Er gibt in diesem Vortrag einen Ausblick, wie er Schuberger versteht und in seine Arbeiten einbezieht.

mehr unter www.gara.de

Biographie:

- Geb. 1976 und aufgewachsen im Allgäu.
- nach der Schulzeit Fachausbildung zum Staatlich geprüften Agrarwirkschaffer
- von 1994 bis 2000 Freier Bürger mit Schwerpunkt Musik & Landwirtschaft
- von 2000 bis 2003 Forschung und Entwicklungen mit Radionik und Heilkunde
- von 2003 bis heute Auf- und Ausbau der gara GmbH
- 2005 Gründung des Kristallgäuer Hof
- 2010 Wasserbeauftragter der Katja-Ebstein-Stiftung

mehr unter www.raffaelschindele.com



14:00 Uhr Dr.med. Anton Sàlat

Temperatur und Wasserbewegung

Zum Verständnis von Naturprozessen als Voraussetzung für wirkliche Lösungen



Viktor Schauberger hat die Temperaturabhängigkeit der Wasserbewegungen in Erde, Atmosphäre, und auch in Lebewesen erkannt und beschrieben. Dennoch ist dies bis heute nicht in die allgemeine Wissenschaft eingegangen. Das Verständnis dieser Zusammenhänge lässt uns verschiedene Naturvorgänge besser verstehen und macht wirkliche und dauerhafte Abhilfe bei Problemen möglich. Außerdem ebnet es uns den Weg zum Naturverständnis, das Voraussetzung ist für heute angestrebte Ziele wie Renaturierung und Nachhaltigkeit.

Dr.med. Anton Sàlat

Geb.1957 in Würzburg,
Arzt für Allgemeinmedizin in eigener Praxis, Schwerpunkt Naturheilverfahren

Seit 1980 Forschungstätigkeit in Naturenergien Schwerpunkt Wilhelm Reich und Rudolf Steiner
Seit 1995 Beschäftigung mit den Forschungen Viktor Schauberger's
Seit 1996 Mitarbeiter im Verein für Implosionsforschung e.V.

20jährige Forschungstätigkeit in Wasserbehandlungsverfahren
langjährige Vortrags- und Seminartätigkeit zu Naturenergien, Wasserthemen und ökologischen Alternativen

15: 30 Klaus Rauber

Implosion statt Explosion - vom naturrichtigen Umgang mit Wasser



Viktor Schauberger hat sich zeit seines Lebens mit diesem Gegensatzpaar beschäftigt und seine große Tragweite für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung erkannt. Die Früchte einer einseitigen Kultivierung explosiver Kräfte werden uns heute überall vor Augen geführt. Die Ausbeutung unserer Mutter Erde und deren Ressourcen und Bewohner führt zu immer heftigeren Ausgleichsvorgängen. Durch falsche Regulierungsmaßnahmen und Monokultur gerät der Wasserhaushalt durcheinander, der große lebenserhaltende Wasserkreislauf wird immer mehr von kleinen lokalen und zerstörerischen Kreisläufen abgelöst.

Schaubergers Weltbild wurde geprägt von Beobachtungen und Schlüsselerlebnissen in einer unberührten Natur. Er unterscheidet zwei grundsätzliche Bewegungsarten, die achsial-radiale = aufspulende explosive Bewegung sowie die radial-achsiale = einspulende implosive

Bewegung. Seine Biotechnik setzt auf Implosion, auf die Einspulung des Arbeitsmediums und dessen Bewegung auf Spiralraumkurven. „Ihr bewegt falsch!“ - war sein mahnender Vorwurf an die Technik.

Nachdem er seine Erkenntnisse mit Schwemmanlagen bewiesen und sich damit ein hohes Ansehen in ganz Europa erworben hatte, wandte er sich der Umsetzung des Implosionsprinzips in technischen Apparaturen zu. Mittels geeigneter Einbauten war es ihm möglich, Erze mittels Wasser in Rohren zu fördern, ohne daß die Rohre Schaden nahmen. Es gelang ihm, mit geringem Gefälle und speziellen Düsenformen einen Wasserstrahl zu erzeugen, der Stein schneiden konnte. Die naturrichtige Wasserführung hatte für ihn eine enorme Tragweite, welche er in seiner prophetischen Weitsicht in dem Buch „Unsere sinnlose Arbeit“ darlegte.

Sinnlose Arbeit verrichten wir auf vielen Gebieten in der Wasser-, Land- und Energiewirtschaft und Schaubergers Vorschläge, wie es richtig zu machen ist - nämlich um 180° verkehrt - finden nur allmählich Eingang in die heutige Wirtschaftsweise.

Erste Erfolge sind in der Spurenelementedüngung im Land- und Gartenbau zu verzeichnen. Auch die Flußregulierung erkennt inzwischen die Tragweite Schaubergerscher Ansätze. Die Suche nach Alternativen in der Energieversorgung führt viele Forscher zu der Frage, wie man das Implosionprinzip in dezentralen Energiemaschinen umsetzen kann, die das Medium mittels Stoffwechselvorgängen veredeln und gleichzeitig nutzbare mechanische bzw. elektrische Leistung abgeben. Schauberger hat hierzu einige Vorschläge ausgearbeitet, unserer Generation obliegt es, diese aufzugreifen und als Ansporn zu nehmen. Auch wir sollten uns seinen Leitspruch zu eigen machen: die Natur kapieren und kopieren.



Lebenslauf Klaus M. Rauber

geboren am 04.10.59 in Oberharmersbach,
Schwarzwald
verheiratet, 2 Töchter (25 und 23 Jahre)

beruflicher Werdegang:

1976-1978: nach Abitur Berufsausbildung als Energiegeräteelektroniker
1979-1983: Fachhochschulstudium Nachrichtentechnik an der FH Offenburg, Schwerpunkt Regelungstechnik
bis 1989: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Transferzentrum für System- und Regelungstechnik Offenburg
1990-2003: Entwicklungsingenieur im Bereich "digitale Servoantriebe" bei Parker Hannifin GmbH,
seit 2003 Applikationsingenieur bei Parker Hannifin GmbH



www.implosion-ev.de

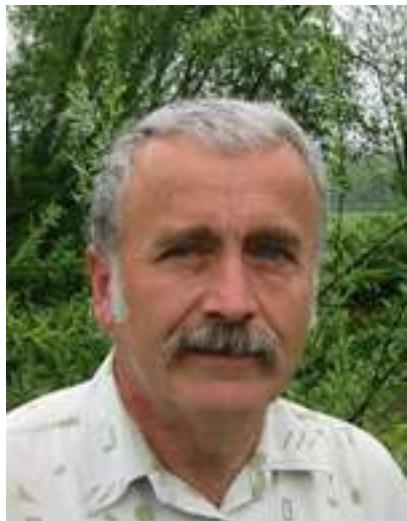
Tätigkeit im Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.:

seit '92: Einstieg in die Implosionsforschung als enger Mitarbeiter von Kurt Lorek
'95: Gründung des Verein für Implosionsforschung e.V.
ab August 95: quartalsweise Herausgabe der Zeitschrift "Implosion"
Redakteur seit Erscheinungsbeginn
Gründung von regionalen Arbeitsgruppen in den Jahren 1996, 1997 und 2001
seit Juni 2001 erster Vorsitzender des Vereins

17:00 Uhr Otmar Grober

Die Bedeutung des ganzheitlichen Flussbaues für gesunde Landschaft und Menschen.

(The Instream-River-Training after V. Schuberger)



Welche Gefahren birgt das Wasser und wie bedroht ist Wasser durch unsere Begegnung?
Gibt es Anknüpfungspunkte zu seinem Wesen und Wirkungen auf die lebenden Zellen?
Eine mögliche Beantwortung auf diese lebenswichtigen Fragen wird bei der Ausübung eines völlig neuen Ansatzes im Schutzwasser- und Landschaftsbau berührt. Wo es mit der Ausnutzung der Fließenergie darum geht, mit überraschend geringem Aufwand nicht nur kostengünstiger, sondern vor allem als so genanntes Nebenprodukt, die Gewässerqualität in Richtung Naturalwerte anzuheben.

Ein völlig neuer Zugang an unsere Gewässer.

Mit bestimmten meist sohnahen Strömungen wird in Kombination mit gezielten geobiologischen Effekten, auch das Selbstreinigungspotential des jeweiligen Gewässers erhöht. Dabei auftretende Naturphänomene, wie verstärkter Pflanzenwuchs und erhöhter Fischbestand im Bereich der Ausführungsstellen verlangten völlig neue ganzheitliche Kontroll- bzw. Messmöglichkeiten.

Weiters werden wir erfahren, was jeder einzelne an den Gewässern für seine innere Gesundheit tun kann.

Biographie

Otmar Grober, Bruck/Mur (A), Flussbaumeister/Gewässerunterhalter

Geb. 1946 in Allerheiligen i.M. Nach der Ausbildung als Betriebsschlosser Montageleitungsassistent- und Inbetriebsetzungsausbildung für Umwelttechnik an verschiedenen Orten in Westeuropa. 1977 Eintritt in den Dienst des Landes Steiermark als Gewässermeister. Autodidaktische Forschungen nach einem naturbezogenen nachhaltigen Schutzwasserbau. Seit 1989 projektsorientierte praktische Umsetzung von naturenergetischen Erhaltungs- und Revitalisierungsmaßnahmen an Gewässern im Sinne von V. Schuberger. Umweltpreisträger des Landes Steiermark im Jahr 2001. Mitwirkung in den ZDF & arte Produktionen „Die Wassermeister“ u. „Die Wasserheiler“ sowie im intern. 3sat-Film „Unser Wissen ist ein Tropfen“. Seminare und Vorträge zu ganzheitlichem Gewässerunterhalt in Österreich, Frankreich, Deutschland und der Schweiz.

